

Humor und Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUMOR

Der Leidtragende. Ein Friedhofswärter sah Tag für Tag einen Herrn über ein Grab gebeugt und schluchzen:
 «Du bist viel zu früh gestorben, viel zu früh!»
 Teilnahmsvoll legte der Wärter die Hand auf die Schulter des Leidtragenden und fragte:
 «Welchen teuren Toten beklagen Sie denn hier, mein Herr?»
 «Den ersten Mann meiner Frau!»

Die Tugend der Sparsamkeit. Reichgewordener Gastwirt, einem Bekannten seine Villa zeigend:
 «Nicht wahr, ein schönes Besitztum? Unter Brüdern wohl seine 80 000 Franken wert.»
 Der Bekannte: «Und das haben Sie alles Ihren Gästen am Munde abgespart?»

Unangenehme Kritik. Arzt (zu seiner Tochter): «Hast du dem jungen Mann gesagt, daß ich nicht viel von ihm halte?»
 Tochter: «Es hat gar keinen Eindruck auf ihn gemacht. Er sagte, das wäre nicht die erste falsche Diagnose, die du gestellt hättest.»

Ein sicheres Mittel. Patient: «Herr Doktor, was ich brauche, ist etwas, was mich ordentlich aufregt und in richtige Kampf Stimmung bringt.»
 Doktor: «Schön, da werde ich Ihnen meine Rechnung zusenden.»

Boshafte Aphorismen

«Achtung, frisch gestrichen»
 könnte man von manchem Mädchenantlitz sagen.

Heute werden die Frauen nur älter, niemals aber alt, während der Mann nicht nur älter, sondern immer jünger wird mit den Jahren.

Wenn die Frau eine Bergtour unternimmt, ist selten der erste Gedanke: «Was werde ich Schönes zu sehen bekommen», sondern viel eher der Seufzer: «Was ziehe ich an?»

Die Anpassung der Frau an die Mode ist überwältigend, kaum verlangt man die knabenhaft schlanke Linie, so gehorcht ihr Körper diesem Gebot.

Beim Tanz ist der älteste Mann jung genug für die Partnerin.

Es ist eine ewige Wahrheit, daß eine Frau in Gesellschaft von zwei Männern sich sehr wohl befindet, während der Mann selten zwei Frauen so zu unterhalten weiß, daß nicht die eine oder die andere sich beleidigt fühlt.

Wie ändert man heute das unliebenswürdige Sprichwort auf die Frauen um: «Lange Haare, kurzer Verstand?»

RÄTSEL

Kreuzwort-Rätsel

Aufgabe

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14			15	16	17	18
	19	20		21	22		23	24	
25	26	27		28	29		30	31	32
33	34	35	36	37	38		39	40	41
42	43	44	45	46		47	48	49	50
51		52	53		54	55	56		57
58	59	60	61		62	63	64	65	66
67	68	69	70	71		72	73	74	75
76	77	78	79	80	81	82	83		84

Wagrecht:

- 1-10 Sammelsport
- 11-14 in der Wüste
- 15-18 Stadt in Frankr.
- 19-20 Ausruf
- 21-22 persönl. Fürwort
- 25-27 Währung eines östl. Staates
- 28-29 Ausruf
- 30-32 Aggregatzustand des Wassers
- 33-38 männl. Vorname
- 39-41 Beiname d. Ceres
- 42-46 weibl. Vorname
- 47-50 Synonym für Wald
- 54-56 warmes Getränk
- 58-61 ein weibl. Wesen
- 62-66 Gewürz
- 67-71 deutscher Lyriker
- 68-71 Teileines Gedicht.
- 72-75 weibl. Vorname
- 76-83 Sportplatz
- 80-83 Schienenweg

Senkrecht:

- 1-11 Fluß in Italien
- 25-42 weibl. Vorname
- 25-76 griech. Sagen-gestalt
- 2-43 Glücksspiel
- 59-77 lateinischer Gruß
- 9-78 meteorol. Begriff
- 27-78 altrömische Bäder
- 36-79 was niemand gern tut
- 21-46 was jedermann heilig ist
- 22-38 Brunnen
- 47-82 stehend. Gewässer
- 8-83 zweiter Name von Sparta
- 39-83 ein böser Geist
- 9-49 antike Landschaft in Kleinasien
- 32-84 Ruhetag

Diamant-Rästel

	A	B	B
A	B	B	
C	E	E	E
E	E	E	G
I	I	K	L
O	O	R	R
R	R	S	T
U	U	U	
Z			

Die Buchstaben in obiger Fig. sind so zu ordnen, daß die wagrechten Reihen bezeichnen:
 1. einen Buchstaben; 2. einen Brennstoff;
 3. ein Haustier; 4. eine gefährliche Krankheit;
 5. einen Aussichtspunkt im Kt. Zürich; 6. einen Siegeskranz; 7. eine geometrische Figur; 8. einen schweizerischen Kanton; 9. einen Buchstaben.
 Die senkrechte Mittelreihe ergibt das gleiche Wort wie die entsprechende wagrechte.

Die Reihenfolge

Fritz Müller, Partenkirchen

Meine Tochter mußte einen Aufsatz machen: «Wie ich mir das Leben denke». Darin schrieb sie: «Erst mache ich die Schule fertig, dann kriege ich ein Buberl, dann ein Mäderl, und dann heirate ich.»

Als sie den Aufsatz zurückbekam, stand am Rand mit roter Tinte: «Reihenfolge!» Aha, dachte sie, der Bub vorher, das ist der Lehrerin nicht recht, und verbesserte: «Erst mache ich die Schule fertig, dann kriege ich ein Mäderl, dann ein Buberl, und dann heirate ich.»

«Reihenfolge!», diesmal mit zwei Ausrufezeichen.

Darauf verbesserte sie: «Erst kriege ich ein Mäderl, dann mache ich die Schule fertig...» Aber die Lehrerin schmiß ihr das Heft hin und sagte, es sei unglücklich.

Darauf setzte die Liesel das Buberl vor die Schule. Darauf schrieb die Lehrerin, das kenne sie, das täte sie zum Trotz.

Nun entschloß sich die Liesel, die Heirat vor die Schule einzuschleiben. Die Lehrerin schlug ihr das Heft um die Ohren. Die Liesel heulte. Wie's denn eigentlich richtig wäre?

Das müsse einem der innere Anstand selber sagen!

Sei es, daß die Liesel keinen hatte, oder daß er gerade auf dem Kopf stand: sie pflanzte das Mäderl vor die Heirat und das Buberl dahinter.

Verweint kam sie nach Hause. Stumm zeigte sie auf eine rotglühende Randbemerkung: «Die Schule dürfe erwarten, daß über solch grundlegende Dinge der Moral das Elternhaus richtunggebend wirke.»

«Hat die Moral mit der Heirat was zu tun, Vater?»

«Manchmal.»

«Ah, jetzt weiß ich's: ich laß die Heirat ganz heraus.»

Darauf bekam ich einen Brief der Lehrerin. Auf Grund dieses Schreibens holte ich mein Algebrabuch und schrieb zurück: «Sehr geehrtes Fräulein! Wir haben es bei diesem Zusammensetzungsspiel mit vier beweglichen Elementen zu tun. Diese lassen laut Kombinatorik vierundzwanzig verschiedene Reihenfolgen zu. Um alphabetisch zu beginnen:

1. Buberl, Heirat, Mäderl, Schule. 2. Heirat, Mäderl, Schule, Buberl. 3. Mäderl, Schule, Buberl, Heirat. 4. Schule, Buberl, Heirat, Mäderl und so weiter. Alle vierundzwanzig Möglichkeiten kommen auch im Leben vor. Welche Reihenfolge die moralischste sei, das hänge ab vom Alter, Pfarrer, Barometerstand und Taillenumfang, also von weiteren vier beweglichen Elementen, womit die Zahl der Möglichkeiten laut kombinatorischer Permutation auf 327,844 anwache. Davon die beste Möglichkeit herauszufinden, will ich, wenn die Zeit erfüllt sei, meiner Tochter selber überlassen. Und die etwaige Korrektur der roten Tinte, die in ihren Adern fließt, Ergebenst....

Wir beschäftigen uns mit der Zusammenstellung der von unsern 39 Vertretern benutzten

Vorführungsapparate

(Gebrauchsdauer ca. 6 Wochen.)

Die Apparate und Zubehörteile weisen ausserlich kleine Schönheitsfehler auf. Die Politur glänzt etwas weniger, Kabel, Gurt, Staubsack etc. sehen benützt aus. Die Apparate werden jetzt nochmals geprüft, mit neuen Kohlen versehen und mit **1 Jahr Garantie genau wie ein ungebrauchter Apparat** abgegeben.

Modell VI St mit Zubehör, Katalogpreis: 11 Monatsraten à Fr. 30.— bar innert 3 Tagen mit 8% Skonto . 303.40 **jetzt Fr. 30.— bis Fr. 50.— billiger.**

Modell V St mit Zubehör, Katalogpreis: 17 Monatsraten à Fr. 20.— bar innert 3 Tagen mit 8% Skonto . 312.80 **jetzt Fr. 30.— bis Fr. 50.— billiger.**

Modell V Universal (mit Zubehör, Schlitten etc.), Katalogpreis: 19 Monatsraten à Fr. 20.— bar innert 3 Tagen mit 8% Skonto . 349.50 **jetzt Fr. 30.— bis Fr. 50.— billiger.**

Es gibt in allen Stromarten eine beschränkte Anzahl Vorführungsapparate; die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt. Wenn der Vorrat erschöpft ist, werden die Interessenten sofort benachrichtigt. Ein solcher Verkauf findet keinesfalls vor 2 Jahren wieder statt. Vorführungen jederzeit unverbindlich durch unsere Vertreter

Electro Lux A.-G., Zürich

Paradeplatz 4, Eingang Tiefenhöfe 9
 Telefon Selnau 15.30 (4 Anschlüsse)

Vor Nachahmungen des echten schwedischen Staubsauger Lux wird gewarnt.

Wir vermieten prinzipiell keine Apparate.

Die Adressen unserer Platzvertreter finden Sie im Telefonbuch.

